

Neues Zuhause für zwei Schleiereulen

Oderbruchzoo Altretz freut sich über Zuchtpaar aus dem Tiergarten Fürstenwalde MOZ 13.05.2017

Altretz (hei) Der Oderbruchzoo hat Zuwachs bekommen. Ein Schleiereulen-Paar und zwei Goldfasane leben jetzt in der Anlage in Altretz. Sie sind in dem früheren Luchs-Gehege untergekommen. Für den Luchs war es zu klein geworden, für die Vögel ist es ausreichend. Und offenbar fühlen sich die Eulen wohl. „Es ist ein Zuchtpärchen. Sie scheinen schon angefangen haben zu brüten“, meint Zoochef Peter Wilberg. Die Eulen und Fasane kommen aus dem Tiergarten Fürstenwalde. Zu der Einrichtung und dem Leiter, Uwe Dewitz, pflegt Peter Wilberg seit Jahren gute Kontakte.

Wie auch zum Zoo Eberswalde. Der hatte den Altretzern erst jüngst eine Gruppe von erzgebirgischen Zwergziegen übergeben. Die sind bei den jüngsten Gästen sehr beliebt. Auch die vierjährige Felizitas Lenz findet die Ziegen niedlich. Sie besuchte am Freitag mit ihrem Bruder Xaver und den Großeltern Gerlinde und Siegfried Noack aus Strnwenberg den Zoo. Natürlich durfte sie die Ziegen füttern. Mit Apfelstücken. Die hatte Cindy Pächnatz parat. Sie absolviert ein Bundesfreiwilligenjahr im Zoo.



Mit herzförmigem Gesicht: Zur tierischen Familie des Oderbruchzoo Altretz gehören seit kurzem zwei Schleiereulen. Eine von ihnen ließ sich sogar fotografieren.

Foto: MOZ/Heike Jänicke